

TRINKWASSER IN DER SCHWEIZ – HERKUNFT, QUALITÄT, AUFBEREITUNG

REGION Wie gut ist das Trinkwasser in der Schweiz? Kann man es bedenkenlos nutzen? Wird die Bevölkerung auch in Zukunft genügend Wasser haben?

Auf solche Fragen wird der Vortrag von Prof. Urs von Gunten am Donnerstag, 16. Februar, in Effretikon Antworten geben. Urs von Gunten ist Chemiker und Spezialist für Trinkwasser an der Eawag Dübendorf und der EPFL Lausanne.

Der Vortrag wird eine Übersicht über die Herkunft des Trinkwassers in der Schweiz inklusive der benötigten und der verfügbaren Mengen geben. Weiter wird die Frage behandelt, wie sich diese Mengen in Zukunft infolge des Klimawandels verändern und wie sie in den Wasserkreislauf eingebunden sind.

Verschiedene Qualitätsmerkmale wie die Mineralisierung, aber auch die potenzielle Belastung mit unerwünschten Spurenstoffen wie zum Beispiel Pestiziden oder Arzneimittelrückständen werden dis-

kutiert. Schliesslich werden Vor- und Nachteile möglicher Aufbereitungsverfahren für Trinkwasser besprochen.

Der Vortrag beginnt um 14.30 Uhr am Donnerstag, 16. Februar, im Stadthausaal in Effretikon und wird von der Gruppe Bildung und Kultur des Vereins lebensphase3, Illnau-Effretikon und Lindau organisiert. Die Teilnahme

steht allen Erwachsenen offen; eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag von 15 Franken erhoben. ZVG

«Trinkwasser in der Schweiz»
Vortrag von Prof. Urs von Gunten
Stadthausaal, Effretikon
Donnerstag, 16. Februar, ab 14.30 Uhr

WWW.LEBENSFASE3.CH



Trinkwasser ist ein wertvolles Gut.

Foto: PD

FRAUENCHOR ILLNAU AUF FESTEM FUNDAMENT

REGION Der Frauenchor Illnau beging am Dienstag, 31. Januar, seine 102. Generalversammlung im Restaurant Löwen in Oberillnau. Die neue Präsidentin Margrit Fürst führte souverän, mit viel Charme und Humor durch die Geschäfte. Es wurde viel gelacht und geklatscht.

Im vergangenen Jahr wurden die Präsidentin, die Vizepräsidentin und die Beisitzerin des Frauenchors Illnau neu gewählt. Sie haben 2022 ihre Aufgaben erfolgreich gemeistert. Der Verein hatte erneut eine umfangreiche Agenda: Papiersammlung, Singen am Palmsonntag in der Kirche Illnau, Auftritt am Event «Musig ufem Effimärt», Chilbikafi an der Illauer Dorfchilbi und ein Adventskonzert in der Oase.

An der Generalversammlung wurden die zwei Sängerinnen Caroline Schmausser und Ursi Noureddine verabschiedet. Erfreulicherweise konnten im Gegenzug zwei neue Mitglieder aufgenom-

men werden. Monika Bischoff aus Illnau und Bea Hagen aus Wetzikon wurden mit einem herzlichen Applaus begrüsst. Der Chor ist mit 26 Sängerinnen gut aufgestellt. Folgende Sängerinnen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Elisabeth Buck, Elisabeth Krütli und Sibylle Scheibli.

Bereits im vergangenen Jahr konnten Chorzugehörigkeiten in derselben Grössenordnung gefeiert werden, was von einem stabilen Chorgefüge zeugt.

Die Chor- und Vereinsaktivitäten hatten im Berichtsjahr wieder Fahrt aufgenommen, sodass die nötigen Einnahmen generiert werden konnten. Mit Chorleiter An-

dreas J. Baumberger wurden mehrere Gesangswerke neu einstudiert und bei diversen Auftritten erfolgreich vorgetragen. Für das laufende Jahr sind weitere Konzerte in Planung. Am Samstag, 17. Juni, wird eine Sommerserenade im Singsaal Hagen stattfinden.

Neue Sängerinnen sind immer herzlich willkommen. Interessentinnen melden sich bitte bei der Präsidentin Margrit Fürst unter Telefon 079 478 96 46. Proben sind jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr.

Auch über neue Passivmitglieder und Sponsoren freut sich der Frauenchor Illnau. ZVG

WWW.FRAUENCHOR-ILLNAU.CH

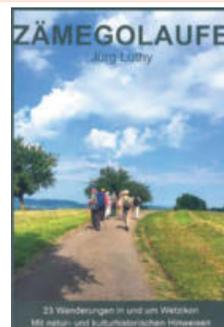


Der Vorstand mit dem Chorleiter des Frauenchors Illnau.

Foto: PD

Wetziker Stadtleben

**Buch ZÄMEGOLAUFE –
23 Wanderungen in und um
Wetzikon**



Im Jahre 2016 startete das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich in Wetzikon die Studie ZÄMEGOLAUFE mit dem Ziel, die körperliche Aktivität der über 60-Jährigen zu fördern. Mit Erfolg: Nach sechs Jahren hat sich die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die regelmässig drei- bis viermal pro Woche an ein- bis zweistündigen Spaziergängen teilnehmen, vervierfacht. Ende 2021 konnte in Anwesenheit des Stadtrats der tausendste Parcours gefeiert werden.

Wichtigste Gründe für die Teilnahme an den Wanderungen sind neben gesundheitlichen Überlegungen auch mehr Kontakte zu anderen Leuten und der Wunsch, die Landschaft in und um Wetzikon besser kennen zu lernen.

Letzteres ist das Thema dieses Buchs: 23 Wanderungen in und um Wetzikon sind mit natur- und kulturhistorischen Hinweisen beschrieben, mit einführenden Kapiteln von Milo Puhar zur Entwicklung von Zämegolaufe und von Thomas Bolliger zur Landschaftsgeschichte der Region Wetzikon. Das Buch eignet sich auch speziell für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die Wetzikon und seine Umgebung besser kennen lernen möchten. Übergreifende Themen sind neben der Landschaftsgeschichte die botanisch reichhaltigen Naturschutzgebiete (Wetzikon hat Anteil an gleich zwei Naturschutzgebieten von nationaler Bedeutung) und geschichtlich bedeutsame Orte.

Das Buch ist im Stadthaus Wetzikon (Tel. 044 931 32 00) und in der Buchhandlung BUK (Tel. 044 932 72 73) zum Preis von Fr. 35.- erhältlich.

Jürg Lüthy, ZÄMEGOLAUFE –
23 Wanderungen in und um
Wetzikon
ISBN 978-3-033-09598-4